



Erlebe deine **Göppinger**
Rundwanderwege

RUNDWANDERWEGE GÖPPINGEN



Die Hohenstaufenstadt Göppingen heißt Sie herzlich willkommen! Schön, dass Sie sich für unsere schöne Stadt und die traumhafte Landschaft des Filstals interessieren.

Nicht nur in der Stadt gibt es ein abwechslungsreiches Programm zu erleben. Auch um unseren „Hausberg“, den Hohenstaufen herum, hat Göppingen viel zu bieten. Auf den verschiedenen Wander- und Rundwegen gibt es Schlösser und Burgen zu entdecken. Lassen Sie sich von der Geschichte der Stauer in eine andere Zeit versetzen und genießen Sie, zwischen den oft stressigen Phasen des Lebens, eine Auszeit in der Natur.

Viel Spaß beim Blättern dieser liebevoll erstellten Wanderbroschüre und vor allem eine schöne Zeit, wenn Sie eine der Routen ausgewählt haben und sich auf den Weg in Ihr persönliches, kleines Abenteuer machen! Wenn Sie zum Abschluss einen Halt in der Innenstadt machen möchten, bietet die Stadt Göppingen vielzählige Restaurants, Cafés und kulturelle Einrichtungen, in denen Sie wärmstens empfangen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Oberbürgermeister Alex Maier

Impressum

Herausgeber	Stadt Göppingen Hauptstraße 1 73033 Göppingen 07161 650 - 4444 ipunkt@goeppingen.de
Konzept & Gestaltung	saltico management & marketing GmbH Bleichstraße 12, 73033 Göppingen
Bildnachweise:	Berthold Hänssler Patrick Klingebiel Stiftung Schloss Filseck Stadt Göppingen
Kartografie:	 <small>© 2019 Kartographie.de AG Inhalt: Konzepte Gestaltung: © OpenStreetMap-aktiver:User:de</small>
Druck und Papier:	PULSWERK Werbeagentur & Druckerei GmbH Karl-Frasch-Straße 10 73037 Göppingen

Es wird keine Haftung für die Richtigkeit der genannten Angaben übernommen. Auszüge und Veröffentlichungen aus dieser Broschüre nur mit Genehmigung des Herausgebers.

INHALT

Inhalt, Impressum	02 03
Beschilderung	04 05
Respektvolles Miteinander	06 07
Löwenpfad: Staufer-Runde	08 09
Löwenpfad: Spielburg-Runde	12 13
Rundweg: Burg Hohenstaufen	16 17
Rundweg: Kaiser Barbarossa	20 21
Drei-Kaiserberge-Tour	24 25
Rundweg: Schlösserotur	28 29
Rundweg: Sauerbrunnen	32 33
Rundweg: Apfelwiesen	36 37
Rundweg: Friedenslinde	40 41
Gastronomie	44 45
Legende	47

BESCHILDERUNG DER WANDERWEGE

Die Löwenpfade und auch die Göppinger Wanderwege sind Rundwanderwege, die in beide Richtungen begangen werden können. Die Beschilderung und Markierung erfolgt deshalb sowohl in die eine als auch in die andere Richtung. Völlig neue Blickwinkel und Perspektiven ergeben sich durch den Richtungswechsel.

Am Start jedes Wanderwegs ist eine übersichtliche Informationstafel mit Hinweisen zum Routenverlauf, einem Höhenprofil und den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand aufgestellt.



Informationstafel am Startpunkt
Enthält Hinweise zum Routenverlauf, zu den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand und ein Höhenprofil.

Ruine Hohenstaufen X*	0,5 km
Ortsmitte X=⊕	1,2 km
Wannenhof X⊕	3,1 km
Göppingen X=⊕	9,2 km

Fernwanderwege

Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins, z.B. der Hauptwanderweg 1 (Albsteig) und der Albraufgänger.

Spielburg *	0,8 km
Wäschenbeuren X⊕	4,8 km
Rechberghausen X=⊕	7,7 km
Adelberg X	12,4 km

Grundwegenetz

Verbindungswege des Schwäbischen Albvereins, z.B. Dreiecke, Gabeln oder Rauten, weiterer Fernwanderwege und Themenwege.

Maltis ⊕⊕	3,1 km
Burg Wäscherschloss ⊕	4,7 km
Wäschenbeuren X⊕	7,0 km

Örtliche Rundwanderwege

Löwenpfade als zertifizierte Rundwanderwege, örtliche Rundwege der Gemeinden und der Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins.

Alle Touren stehen zum Download bereit und können über den Tourenplaner www.outdooractive.com auch vom Smartphone abgerufen werden. Nicht an jedem Weg sind gastronomische Betriebe. Deshalb ist es wichtig bei der Routenplanung ein entsprechendes Rucksackvesper für eine Stärkung zwischendurch mitzunehmen.

Bei einem Notfall rufen Sie bitte die Telefonnummer 112 an und geben Sie entweder die Standortnummer oder die UTM-Koordinaten durch, damit eine genaue Standortbestimmung durch die Rettungskräfte erfolgen kann.




 Mängel am Weg oder
 der Beschilderung?
 Tel.: 07161 202-9740
 mail: tommu@lkr.goeppingen.de
 landkreis-goepingen.de



**Burgruine
 Hohenstaufen**
 665 m (NN)
 Standort-Nr. GÖP.006.1

UTM
 32U 552672 / 5399099

gefördert
 durch: 

Standort-Information

Jeder Pfosten mit Wegweiser enthält: Aufkleber mit Informationen zu Standortname und -nummer, Höhe, UTM-Werte sowie eine Stelle zur Meldung von Mängeln am Weg oder an der Beschilderung.

Beschilderung Löwenpfad und Wanderwegenetz



RESPEKTVOLLES MITEINANDER IN WALD UND FLUR

VERHALTENSKODEX

- Respektiere Wegsperrungen und die in der Freizeitwegekonzeption entwickelten Ruhezeiten.
- Hinterlasse keine Spuren wie Müll sowie Tierkot, behandle Deinen Weg schonend.
- Handle vorausschauend und rücksichtsvoll. Passe dein Verhalten der jeweiligen Situation an Sicherheit geht vor.
- Respektiere andere Nutzer von Wald und Flur.
- Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.
- Plane im Voraus und nutze das Tageslicht. Versuche die Dämmerung am Morgen und am Abend zu meiden.
- Beachte das Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen während der Vegetationszeit.
- Bleibe auf den bezeichneten Wegen und meide Waldränder, so können sich Wildtiere besser an den Menschen gewöhnen.

VEREINBARUNG

Wir alle im Landkreis Göppingen nutzen und teilen gemeinsam Wald und Flur. Sei es in der Freizeit als Wanderer, Jogger, Mountainbiker, Hundebesitzer, Reiter oder andere Erholungssuchende, im Rahmen der Forst- und Landwirtschaft oder der Jagd. Wir bekennen uns als Vertreter von

- Schwäbischem Albverein
- Deutschem Alpenverein
- Allgemeinem Deutschen Fahrradclub
- lokal organisierten Mountainbikegruppen und der Deutschen Initiative Mountainbike
- Forst- und Landwirtschaft
- Naturschutzbehörden und Landesnaturschutzverband
- Kreisjägersvereinigung
- Waldbauverein
- Reitvereinigung
- Kommunen und Landkreisverwaltung

zu einem partnerschaftlichen Miteinander im Sinne unserer aller Interessen in Wald und Flur.



**Respektvolles
Miteinander**



LANDKREIS
GÖPPINGEN





LÖWENPFAD: STAUFER-RUNDE

Der Löwenpfad Stauer-Runde zwischen Göppingen und Wäschenbeuren, verbindet in eindrucksvoller Weise die historischen Stauerstätten der Ruine Hohenstaufen und des Wäscherschlosses. Auf dem Weg wird man immer wieder von atemberaubenden Ausblicken, mystischen Fluss- und Waldtälern sowie den Zeitspuren der Stauer überrascht.



Burg Wäscherschloss

Die Gegend um den Hohenstaufen war schon in uralten Zeiten lieblich wie ein Garten Gottes. Hier wohnten auch zwei wilde Riesenvölker, die hatten immer Streit miteinander. Einmal kämpften sie so erbittert, dass sie sich bis auf den letzten Mann umbrachten. Dabei zerstörten sie die ganze Gegend. Da sagte unser Herrgott: „Nun ist mein schöner Garten zerstört. Ich will einen neuen pflanzen.“ Er nahm die Felsstücke, die die Riesen aufeinander geworfen hatten, und schleuderte sie von sich, und das gab die Berge der Alb. Dann nahm er die Rasenstücke, die die Riesen losgerissen hatten, und warf sie hinter sich, und das gab den Schur- und Welzheimerwald. Auf dem Platz aber, wo er stand und die gute Erde durchsiebte, entstand der Bergkegel des Hohenstaufen. Daher ist die Gegend um den Hohenstaufen wegen ihrer Schönheit und Fruchtbarkeit berühmt.

Württembergische Volksbücher; Stuttgart 1905





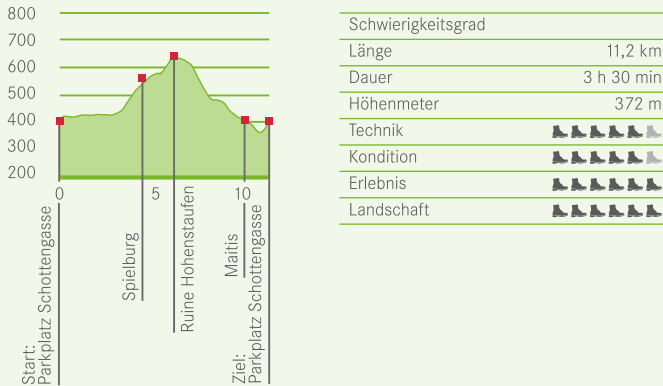
LÖWENPFADE

LÖWENPFAD: STAUFER-RUNDE

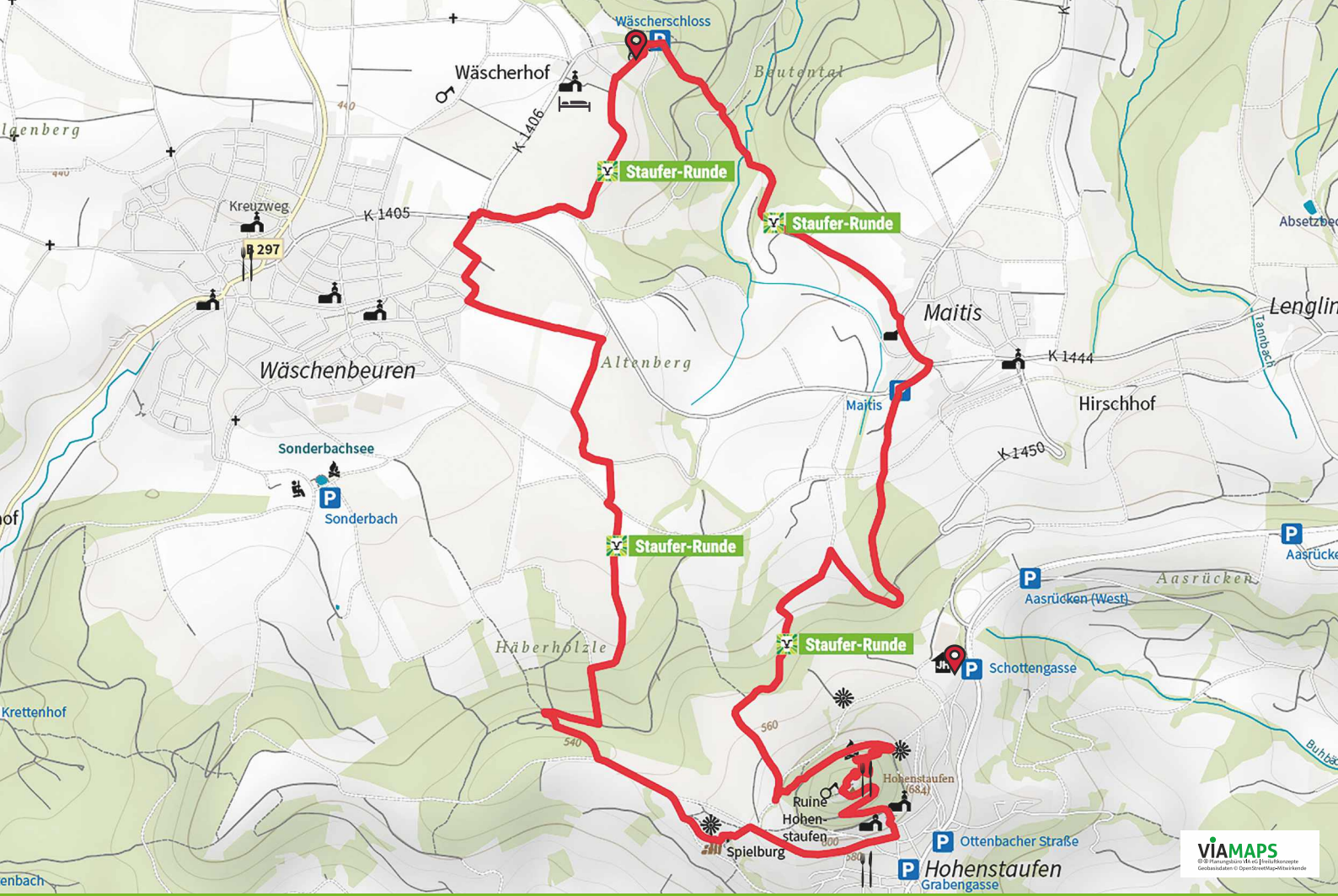
Die 11,2 Kilometer lange Tour startet an der Jugendherberge in Hohenstaufen und widmet sich schwerpunktmäßig der Geschichte des Staufergeschlechts. Der Rundweg führt bergab über Maitis und das mystische Beutental zu dem mit dicken Mauern geschützten Wäscherschloss. Die zwar kleine, aber ausgezeichnet erhaltene Ministerialienburg im Herzen der Stauferregion ist vermutlich das Vorwerk der einstigen Burg Büren. Die Herren von Büren nannten sich später Staufer – und so liegt die eigentliche Wurzel

der Staufer-Dynastie hier in Wäschenbeuren. Von dort aus geht es dann weiter Richtung Wäschenbeuren. An Wäschenbeuren vorbei, wandern wir über die aussichtsreiche Felsformation „Spielburg“ und über den Gipfel des Hohenstaufens mit Burgruine zurück zum Ausgangspunkt. Auf der gesamten Route passieren wir Überbleibsel der staufischen Geschichte. In den Museen im Wäscherschloss sowie in der Ausstellung „Die Staufer“ am Fuße des Hohenstaufens können wir uns umfassend über das starke und weltweit bekannte Staufergeschlecht informieren.

Startpunkt: Parkplatz Schottengasse (Jugendherberge)



Stauferstele





LÖWENPFAD: SPIELBURG-RUNDE

Der Löwenpfad Spielburg-Runde in Hohenstaufen verbindet die wunderschöne und idyllische Spielburg mit dem Göppinger Hausberg. Die recht kurze Tour eignet sich besonders für einen spontanen Nachmittagsspaziergang für die ganze Familie und hebt sich insbesondere durch die wunderschöne Spielburg und die Aussichten auf den Landkreis Göppingen hervor.



Es ritt der edle Ritter Kunkel durch einen Wald, der still und dunkel.
Als plötzlich, jäh und ungestüm ein graulichgraues Ungetüm,
ein richtig schlimmes Drachenvieh, das Feuer, Gift und Galle spie,
sich fliegend näherte dem Reiter und schrie: "Bis hierher und nicht weiter!!!"

Der Ritter Kunkel zog am Zügel, dann seinen Degen! Stieg vom Bügel, und mutig, ohne banges Zagen, ging er dem Drachen an den Kragen! Gar bald gelang's ihm, hintern Ohren das Scheusal schmerzhaft anzubohren, worauf es „au“ schrie nach dem Stich und flugs nach oben hin entwich!

Der Reiter reinigte den Degen und ritt, nun auf befreiten Wegen, dorthin, wohin er vorhin wollte! (Wozu es fast nicht kommen sollte!) Das Volk begrüßte ihn mit Tüchern und bald schrieb man von ihm in Büchern! (Weil er der erste war, wie's hieß, der einen Drachen steigen ließ!)





LÖWENPFADE

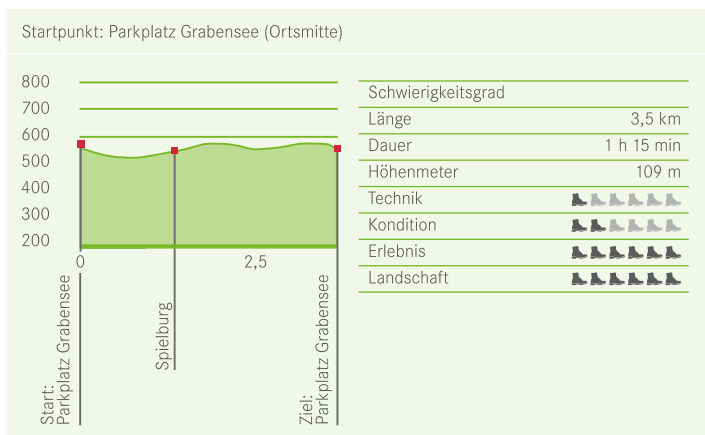
LÖWENPFAD: SPIELBURG-RUNDE

Vom Startpunkt in der Ortsmitte am Dorfplatz von Hohenstaufen führt uns die Tour links über die Ailstraße durch den Ort in Richtung Felsformation Spielburg. Wir folgen dem Verlauf des Spielburgwegs und können unterwegs die tolle Aussicht auf den Albtrauf und das Filstal genießen. Unterwegs laden immer wieder Bänke zu einer kleinen Rast ein.

An der nächsten Gabelung, der sogenannten „Ski-Wiese“ angekommen, gehen wir weiter nach links auf dem Horbweg um den Hohenstaufen herum. Hier bieten sich wunderschöne Aussichten in das Remstal und auf das Wäscherschloss in Wäschenbeuren.

An der nächsten Weggabelung haben wir die Wahl zwischen der steigungsarme Alternativstrecke bergabwärts Richtung Ortschaft Hohenstaufen oder rechts dem regulären Weg folgend über einen kurzen steilen Anstieg hoch zum Weg welcher den Berg umrundet. An diesem Weg angekommen laufen wir links um den Berg herum vorbei an der Barbarossakirche. Über den Bergweg und die Kaiserbergsteige gelangen wieder zu unserem Ausgangspunkt dem Dorfplatz. Auch die steigungsarme Alternative führt zurück zum Ausgangspunkt dem Dorfplatz.

Die Ausstellung „Die Stauer“ am Fuße des Hohenstaufens informiert über das starke und weltweit bekannte Staufergeschlecht und eignet sich besonders zum Abschluss der Tour.



rbach





RUNDWEG: BURG HOHENSTAUFEN

Eintauchen in die Natur rund um den Hohenstaufen, mit etwas Glück den Schwarzspecht im Naturschutzgebiet Spielburg beobachten und die großartige Aussicht genießen. Eine Runde mit abwechslungsreichen Aus- und Einblicken in Natur und Geschichte des Stauferbergs. Lassen Sie Seele und Beine baumeln, ganz nach dem Motto „Hochgehen zum Runterkommen“!

„Die Burg, mag sie auf einem Berg stehen oder im Tal liegen, ist nicht gebaut, um schön, sondern um fest zu sein; von Wall und Graben umgeben, innen eng, da sie durch die Stallungen für Vieh und Herden versperrt wird. Daneben liegen die dunklen Kammern, angefüllt mit Geschützen, Pech und Schwefel und dem übrigen Zubehör der Waffen und Kriegswerkzeuge. Überall stinkt es nach Pulver, dazukommen die Hunde mit ihrem Dreck, ein liebliche Angelegenheit, wie sich denken lässt, und ein feiner Duft“.

Ulrich von Hutten aus dem Brief an Pirckheimer (1518)



Burgruine Hohenstaufen



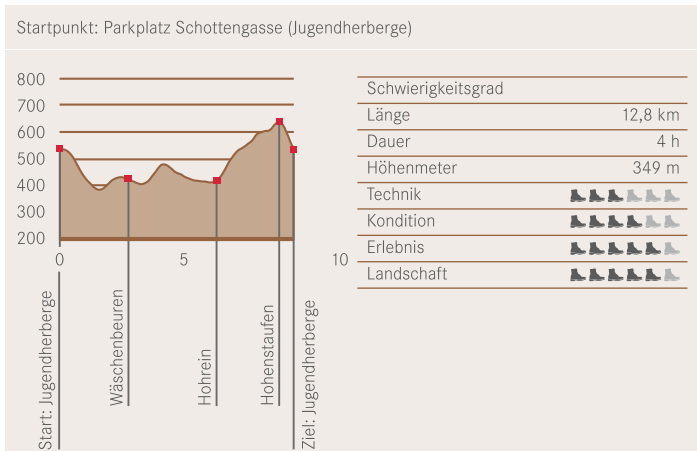
Aussicht vom Hohenstaufen



RUNDWEG: BURG HOHENSTAUFEN

Vom Startpunkt dem Parkplatz Schottengasse (Jugendherberge) führt uns der Rundwanderweg zunächst abwärts nach Maitis, an Wäschenbeuren vorbei bis nach Hohrein. Unterwegs bieten sich wunderschöne Blicke auf die naturbelassene Seite des Hohenstaufens. Die Felsen des Naturschutzgebiets Spielburg gehören zweifellos zu einer der schönsten Aussichtspunkte auf die Schwäbische Alb. Die Ausstellung „Die Stauer“ unterhalb der Barbarossakirche

lohnt einen Abstecher, bevor der Gipfel des Göppinger Hausbergs lockt, auf dem sich die Ruine der Stammburg der Stauer befindet. Bei Kaffee und Kuchen lässt sich fabelhaft die Aussicht vom 684 m hohen Bergplateau genießen. Mit den Audioguides aus der Berggaststätte „himmel&erde“ taucht man ein in Mythen, Geschichten und Lieder rund um den Berg. Zum Abschluss führt ein idyllischer Serpentinweg an der Nordostseite des Gipfels wieder talwärts.





RUNDWEG: KAISER BARBAROSSA

Landschaftlich besonders reizvoll führt die Rundwanderung durchs Ottenbacher Tal mit seinen saftig grünen Wiesen und Weiden. Umrahmt von den Kaiserbergen Hohenstaufen und Rechberg kommt der Naturliebhaber voll auf seine Kosten. Der verwunschen wirkende Linsenholzsee und das Waldcafe sind weitere empfehlenswerte Abstecker, bevor die Aussicht vom Spielburgfelsen für den Aufstieg belohnt.



Der alte Barbarossa, der Kaiser Friederich,
im unterirdischen Schlosse hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben, er lebt darin noch jetzt;
er hat im Schloss verborgen, zum Schlaf sich hingesezt.

Er hat hinab genommen des Reiches Herrlichkeit
Und wird einst wiederkommen mit ihr zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern, darauf der Kaiser sitzt;
Der Tisch ist marmelsteinern, worauf sein Haupt er stützt.

Sein Bart ist nicht von Flachse, er ist von Feuersglut,
ist durch den Tisch gewachsen, worauf sein Kinn ausruht.

Er nickt als wie im Träume, sein Aug´ halb offen zwinkt,
und je nach langem Raume er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben: Seh hin vor´s Schloß, o Zwerg,
und sieh, ob noch die Raben herfliegen um den Berg.

Und wenn die alten Raben noch fliegen immerdar,
so muss ich auch noch schlafen, verzaubert hundert Jahr.



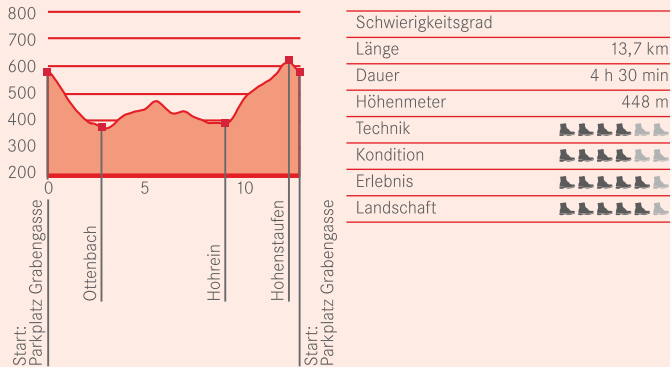


RUNDWEG: KAISER BARBAROSSA

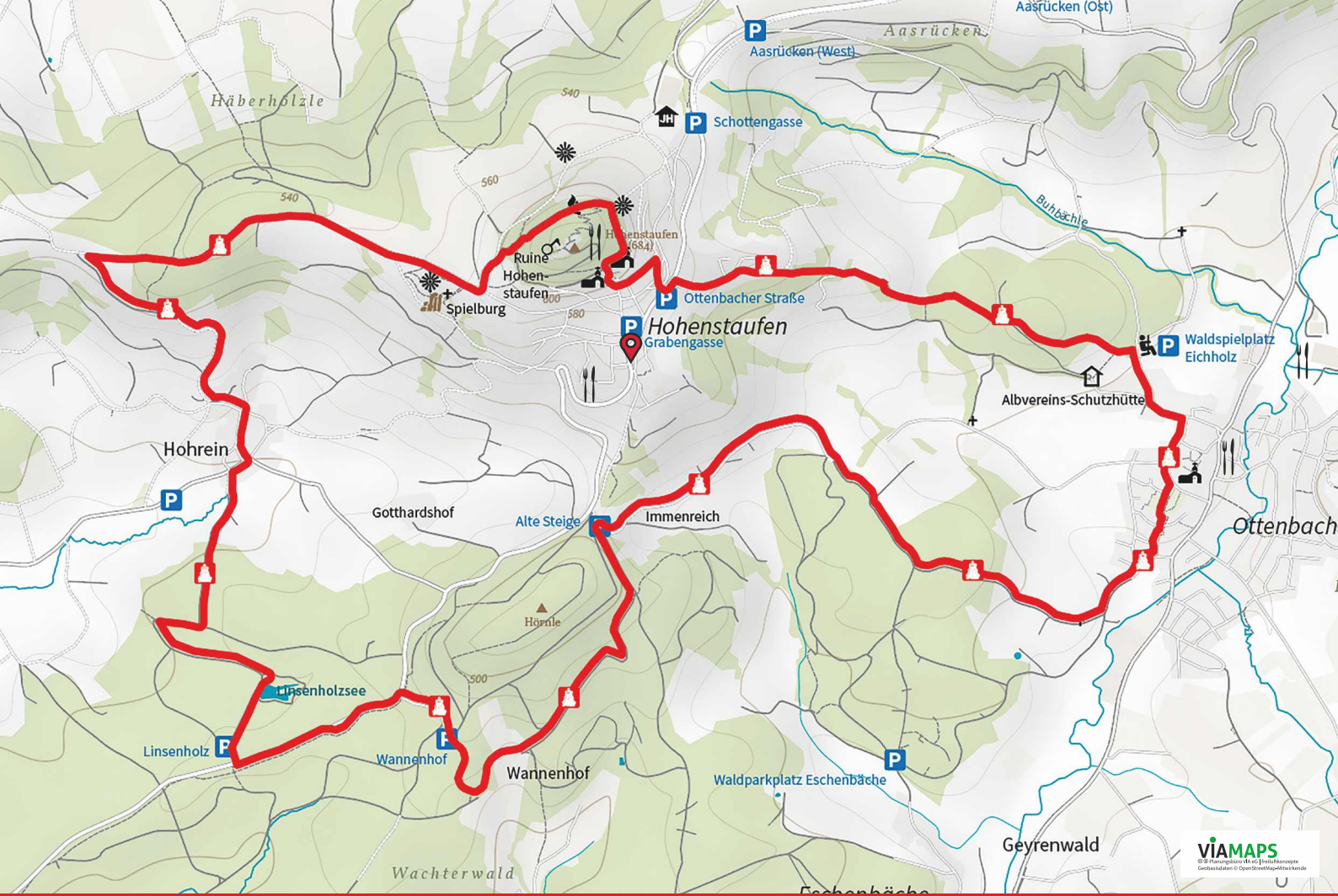
Startend vom Dorfplatz in Hohenstaufen führt die Tour zunächst ins „Allgäu des Landkreises Göppingen“, ins idyllische Ottenbacher Tal. Umrahmt von den Kaiserbergen Hohenstaufen und Rechberg liegt Ottenbach landschaftlich reizvoll inmitten von grünen Berghängen und einer stattlichen Anzahl von umliegenden Gehöften. Sehenswert ist die Pfarrkirche St. Sebastian mitten im Ort. Über das „Immenreich“ lohnt ein Abstecher zum Waldcafe „Wannenhof“, wo sich

wunderbar einkehren lässt. Weiter geht es dann über das Oberholz zum verwunschenen Linsenholzsee welcher zu einer weiteren Rast inmitten der Natur einlädt. Durch den Wald nach Hohrein und weiter bergauf führt uns der Weg zur Spielburg, wo ein großartiger Rundumblick über das Filstal bis zur schwäbischen Alb genossen werden kann. Mit einer Runde um den Hohenstaufen endet die Tour wieder am Ausgangspunkt.

Startpunkt: Parkplatz Grabengasse (Ortmitte)



Ottenbacher Tal





DREI-KAISERBERGE-TOUR

Hoch hinaus geht es bei der Drei Kaiserberge-Tour: Jede Menge großartiger Aussichten vom Stuifen, Rechberg und Hohenstaufen auf die Schwäbische Alb machen diese anspruchsvolle ein oder zwei Tagestour zu etwas ganz Besonderem. Genießen Sie Mystik und Zauber des Hohenstaufen als Gipfelerlebnis zwischen Himmel & Erde!

Der Stuifen, der Rechberg und der Hohenstaufen werden als die »Drei Kaiserberge« bezeichnet, doch nur auf letzterem stand eine Kaiserburg. Der Stuifen war nie bebaut und auf dem Rechberg hatten die späteren Grafen von Rechberg ihren Stammsitz, damals Dienstmannen der Stauer. Rechberg und Stuifen liegen auf Schwäbisch Gmünder Gemarkung. Irgendwann um 1900 entstand der Begriff »Die drei Kaiserberge«, die heute das Briefpapier der Stadt Göppingen zieren. Wer auf die Marketingidee kam, ist bis heute nicht bekannt. Es hört sich jedenfalls gut an.



Hohenstaufen

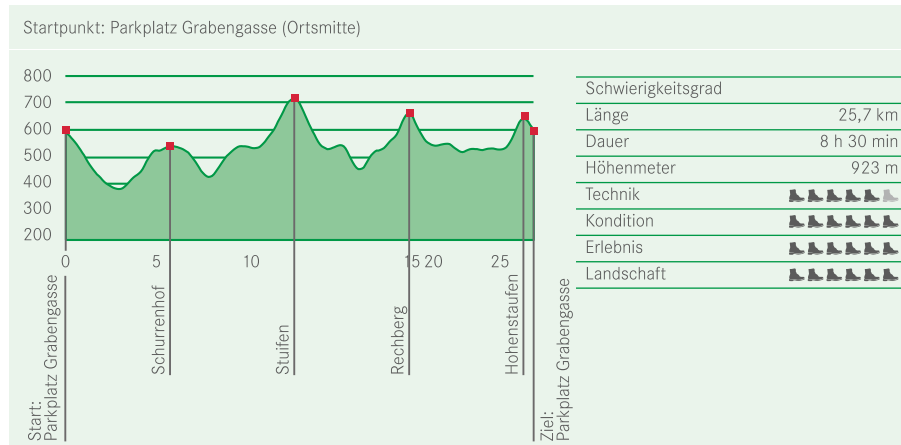


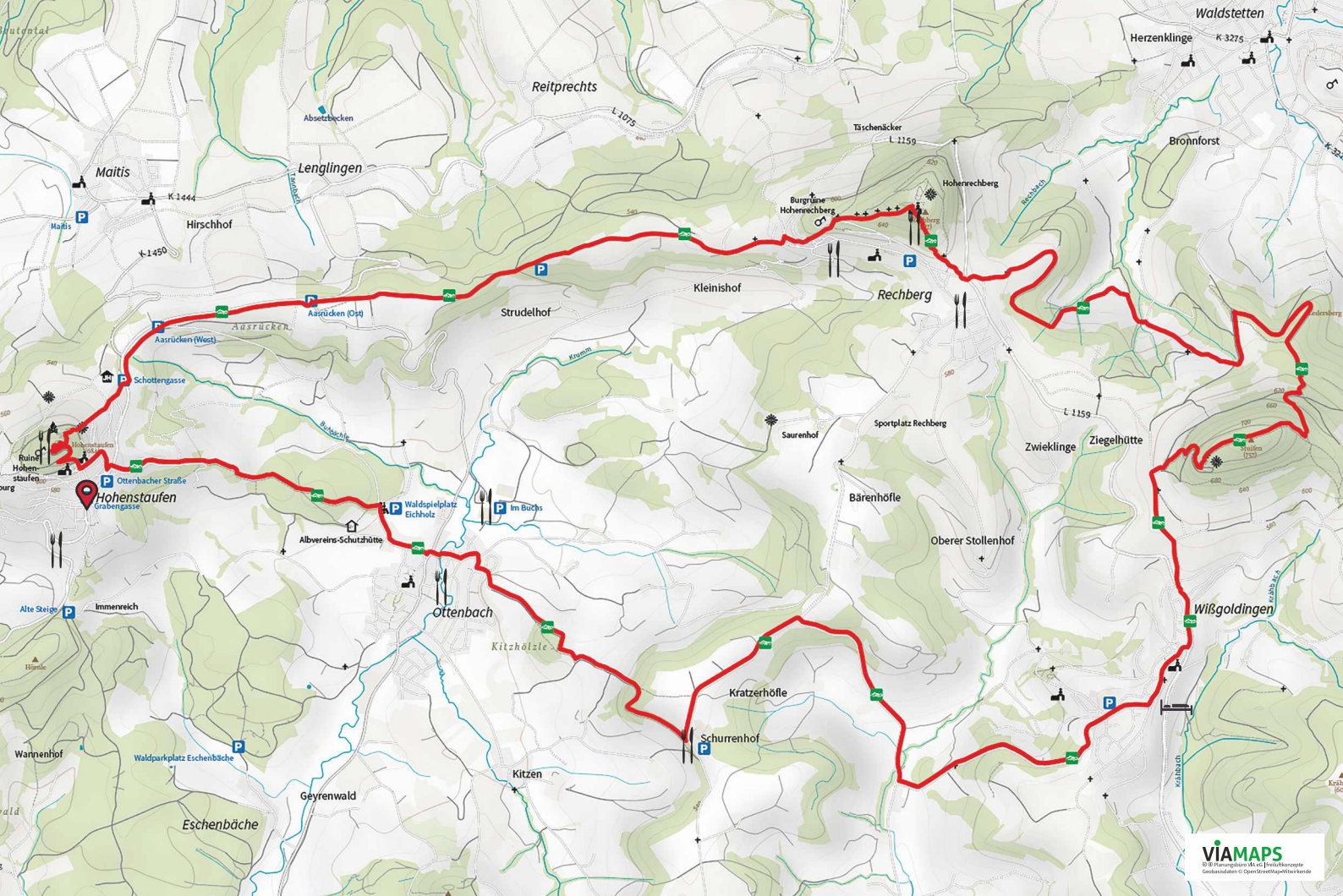


DREI-KAISERBERGE-TOUR

Auf einer Gesamtlänge von knapp 26 km eröffnen sich auf dieser anspruchsvollen Rundwanderung über die Drei Kaiserberge atemberaubende Aussichten und Panoramen. Die Tour beginnt in Hohenstaufen und führt über das idyllische Ottenbacher Tal auf die Hochfläche zum Rehgebirge, wo erste großartige Ausblicke auf die Kaiserberge und die Schwäbische Alb warten. Entlang des Höhenrückens am Schurrenhof vorbei über Wißgoldingen zum höchsten Punkt der Tour, dem Stuifen.

Weiter über Rechberg mit der Burg Hohenrechberg zum Aasrücken. Der Weg entlang dieses Höhenzugs erlaubt phantastische Fernblicke ins Fils- und Remstal, bevor die Tour ihren krönenden Abschluss auf dem ehemaligen Stammsitz der Stauer und Berg der Schwaben findet: Genießen Sie Mystik und Zauber des Hohenstaufens auf den Liegewellen und Baumelbänken.



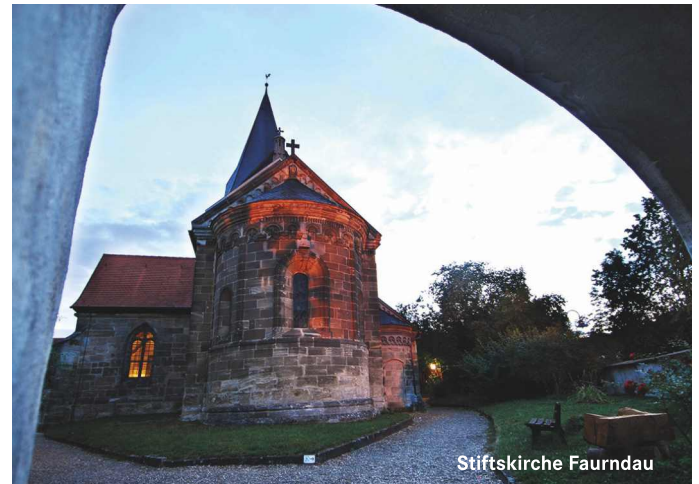




RUNDWEG: SCHLÖSSERTOUR

Besuchen Sie mit der Stiftskirche ein Kleinod der Spätromanik, tauchen Sie ein in die Welt des Jurameers oder machen Sie einen Rundgang im Landschaftspark auf Schloss Filseck mit großartiger Aussicht ins Filstal. Geschichtliche Highlights und traumhafte Ausblicke warten auf Sie am Wegesrand dieser abwechslungsreichen Tour.

Von Schloss Filseck blickt man in nordöstlicher Richtung auf den majestätisch inmitten des Stauferlands thronenden Berg Hohenstaufen. Auf seinem Gipfel stand einst die Stammburg der Staufer. Um 1070 erbaut, wurde die stattliche Burganlage im Bauernkrieg 1525 von rebellischen Bauern unter Führung von Jörg Bader gestürmt. Untervogt und Kommandeur auf der Burg, Michael Reuß von Reussenstein, floh im Pulverdampf auf Schloss Filseck und überließ die stolze Burg den marodierenden Haufen. Wie eine gigantische Fackel, so berichten Zeitzeugen, habe man den Berg von weitem brennen sehen.



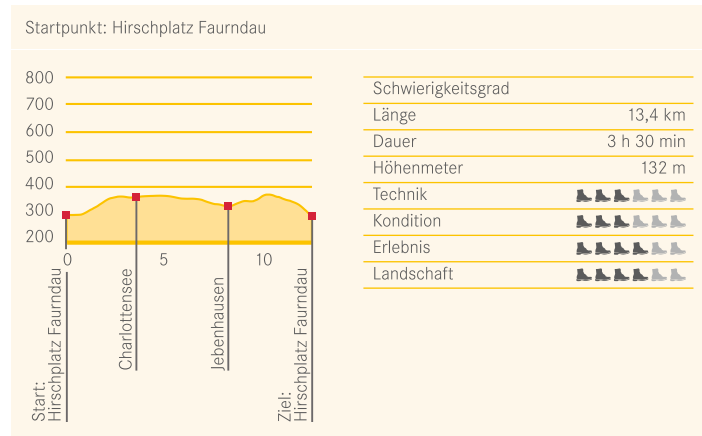




RUNDWEG: SCHLÖSSERTOUR

Beginnend am Hirschplatz in Faurndau, vorbei an der Stiftskirche, einem Kleinod der Romanik, führt der Rundwanderweg weiter zum Schloss Filseck mit einem fantastischen Blick auf das Filstal. Die ehemalige Burganlage reicht bis in die Stauferzeit zurück, der zugehörige Landschaftspark ist ein idealer Ort, um entspannt die Natur zu entdecken. Die Schlossschänke eignet sich für eine Einker, bevor es talabwärts nach Jebenhausen weitergeht. Für Inte-

ressierte bietet sich die Möglichkeit, das Naturkundliche und das Jüdische Museum zu besuchen. Auf dem Weg kann man auch das Schloss Liebenstein, welches heute noch Wohnsitz einer Liebensteiner Linie ist, betrachten. Jebenhausen hinter sich gelassen, erblickt man ein einzigartiges Panorama über die Stadt, bevor es über den Öde-Wald in Richtung Faurndau zurückgeht.



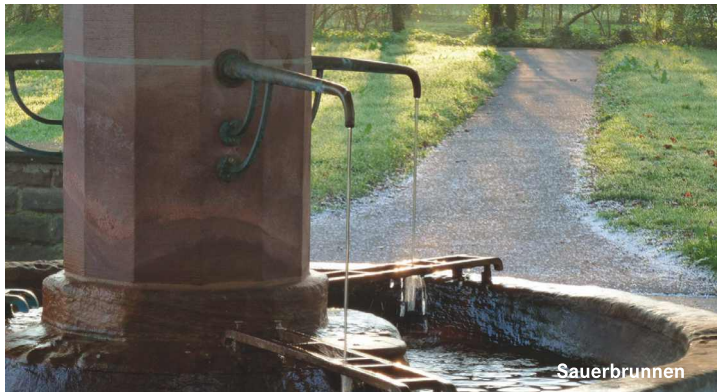
Schloss Liebenstein





RUNDWEG: SAUERBRUNNEN

Diese schöne und ausgedehnte Rundtour führt mitten durch die Heimat des Göppinger Mineralwassers. Probieren Sie einen Schluck dieses Gesundbrunnens in Jebenhausen, und lassen Sie sich vom charakteristischen Landschaftsbild mit Streuobstwiesen am Fuße des Albtraufs begeistern. Besonders reizvolle Eindrücke vom imposanten Verlauf der Traufkante der Schwäbischen Alb erwarten Sie unterwegs.



Graf Eberhard der Milde, begab sich 1417 ins Bad nach Göppingen, weil er schwächlich und schon über 50 Jahre alt war. Das Göppinger Sauerwasser war bekannt für seine heilsame Wirkung. Er war gesund und munter, als sein Leibarzt ihm erklärte, dass er in Kürze sterben würde.

Der Graf war überrascht, ihm sei prophezeit worden, dass in der Stadt eine Frau in derselben Stunde mit ihm sterben werde, die ja auch nicht krank sei. Der Arzt erwiderte, dass eben diese in den letzten Zügen liege und bald sterbe.

Der Graf meinte aber, der Prophezeiung nach müsse noch ein bestimmter Baum vor seinem Tode umfallen. Auch dies sei erfüllt, meinte der Leibarzt, denn dieser Baum sei heute durch einen Windstoß umgefallen, so dass auch des Grafen Tod nahe sei. Woraus dann der Graf schloss, die Zeit seines Abschieds sei gekommen, dem er sich auch standhaft ergab. Nach sechs Stunden sei schnell sein Tod erfolgt.

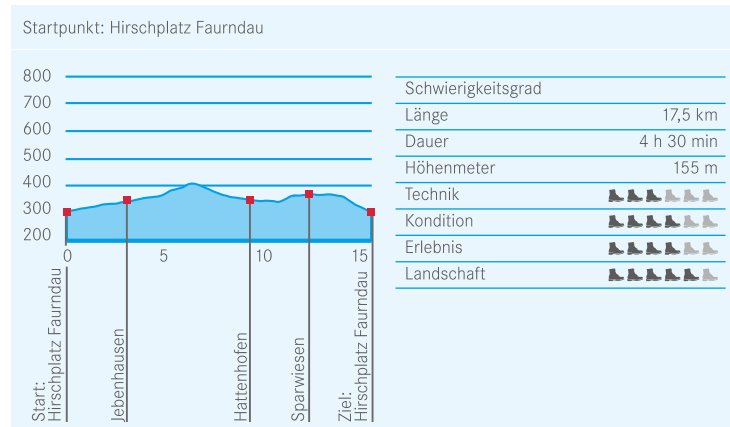




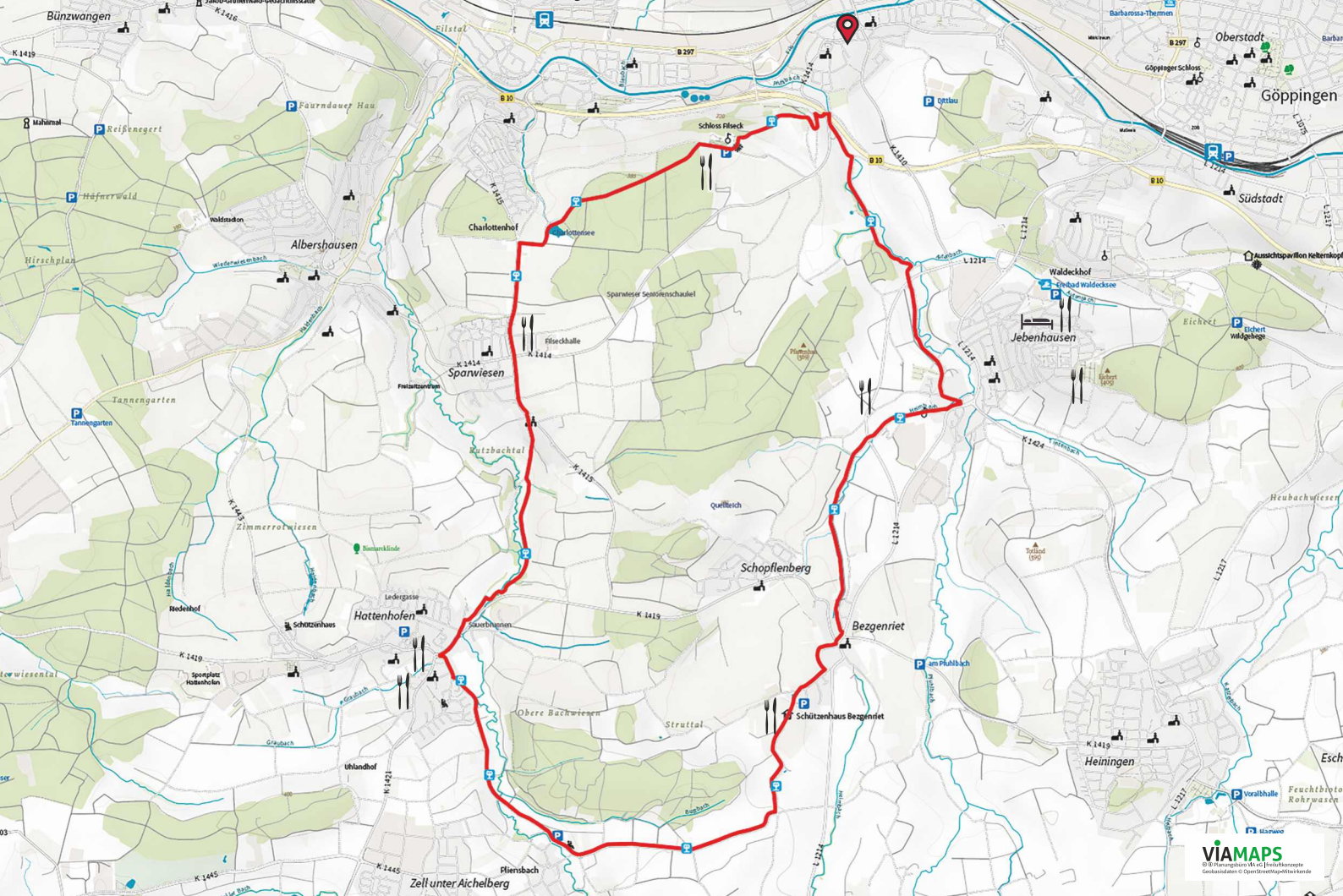
RUNDWEG: SAUERBRUNNEN

Die rund 17 km lange Tour führt von Faurndau durch das wildromantische Wiesental am Bach entlang nach Jebenhausen. Neben einer Kostprobe am Jebenhäuser Sauerbrunnen lohnt ein Abstecher zum Naturkundlichen Museum und zum Jüdischen Museum, das in der alten evangelischen Kirche eingerichtet wurde. Vorbei an der Heimat des Göppinger Mineralbrunnen geht es weiter über Bezgenriet bis zum beschaulichen Weiler Pliensbach, wo sich urig einkehren

lässt. Frisch gestärkt folgen wir dem Rundweg weiter nach Hatthenhofen, am Butzbach entlang bis nach Sparwiesen. Wer mag, kann zwischen Sparwiesen und Schloss Filseck am Naturdenkmal Charlottensee Wasservögel beobachten und die Stille genießen. Durchatmen auf verschlungenen Pfaden lässt sich auch im Landschaftspark auf Schloss Filseck, bevor es heimwärts zum Ausgangspunkt nach Faurndau geht.



Wildgehege





RUNDWEG: APFELWIESEN

Mit attraktiven Aus- und Einblicken führt der Rundweg Apfelwiesen durch das herrliche Streuobstwiesenparadies des Albvorlands, Teil der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaft Mitteleuropas. Probieren Sie feinste Obstprodukte direkt vom Erzeuger in den Gemeinden entlang der Route und besuchen Sie das Museum am Storch in der Göppinger Innenstadt mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten.

Der Apfel ist aus unserer Welt nicht wegzudenken, ein wahrer „Jungbrunnen“ und als solcher in vielen Mythen und Märchen beschrieben. Als Liebesapfel ist er der Aphrodite ebenso geweiht wie der Göttin Holle. Unseren Vorfahren galt der Apfelbaum einst als derart heilig, dass sein unerlaubtes Fällen sogar mit der Todesstrafe geahndet wurde. Gleich ob im Garten der Hesperiden, auf der keltischen Insel Avalon oder in der Hand der Göttin Iduna, er ist unser heiliger Lebensbaum. Der Genuss seiner Früchte versprach unsterbliches Leben und immerwährende Liebe. Obstwiesen prägen das Landschaftsbild. Im Frühling zeigt sich ein herrliches Blütenmeer und das Summen der Bienen erfüllt die Luft. Im Herbst reifen Äpfel, Birnen und Zwetschgen heran und ergeben ein buntes Bild. Selbst im Winter haben die schneebedeckten Wiesen einen besonderen Charme.



Apfelblüte

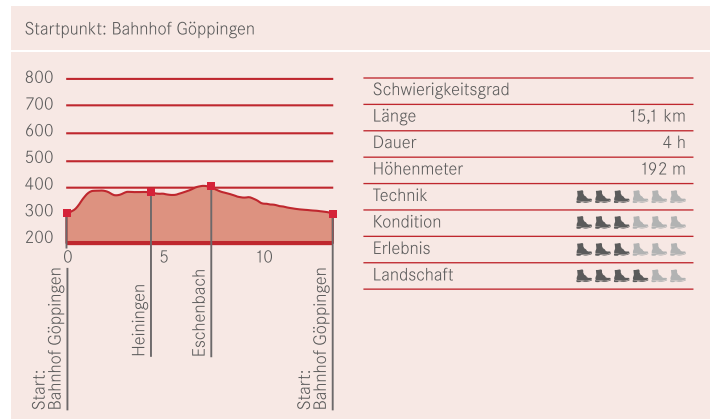




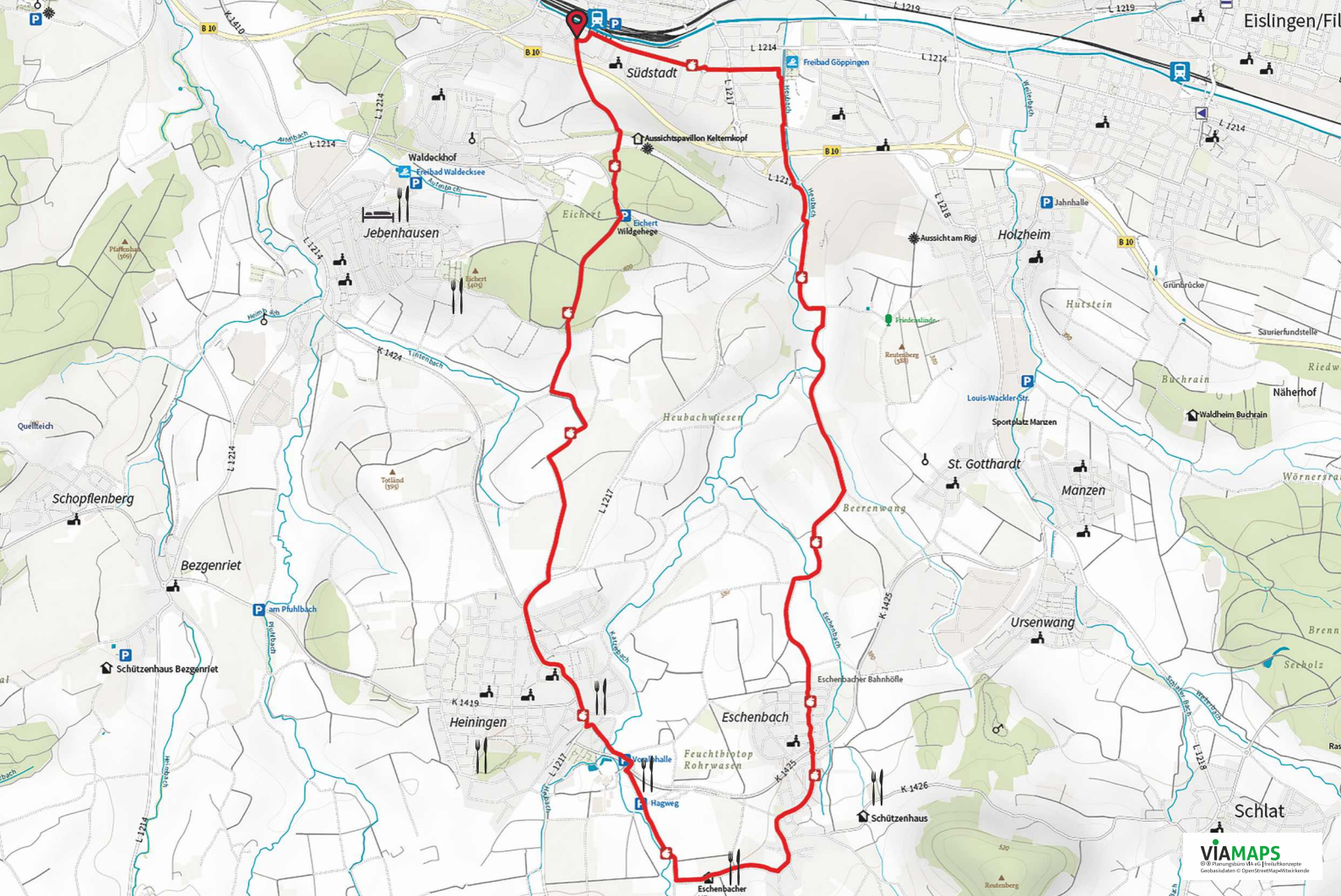
RUNDWEG: APFELWIESEN

Der Rundweg Apfelwiesen kann direkt von Göppingen aus gestartet werden und führt in südlicher Richtung zum Eichertwald, am Wildgehege vorbei aufs freie Feld. Von dort aus hat man einen herrlichen Blick auf die vielen Streuobstwiesen, welche das Landschaftsbild des Landkreises Göppingen prägen. Weiter über Heiningen und Eschenbach geht es vorbei an zahlreichen Höfen zurück in die Göppinger Innenstadt. Dort kann man bei einem Eis oder einem Kaffee in einem

der zahlreichen Cafés die Eindrücke und Aussichten der Wanderung entspannt Revue passieren lassen. Wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt, empfiehlt sich ein Besuch im Museum im Storchen. Hier können Erwachsene und Kinder gemeinsam viel Interessantes über die geschichtlichen Ereignisse der Stadt Göppingen erfahren.



Rund um Eschenbach





RUNDWEG: FRIEDENSLINDE

Die schöne und aussichtsreiche Rundwanderung eignet sich wunderbar als gemütlicher Familienspaziergang. Gleich zu Beginn der Tour begrüßt die Friedenslinde den Wanderer vom Reuteberg. Unterwegs sieht man immer wieder aus einem neuen Blickwinkel das für die Hohenstaufenstadt Göppingen charakteristische Panorama: eindrucksvoll die Drei-Kaiserberge Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen über das Filstal hinweg bis zur „blauen Wand“ der Schwäbischen Alb im Süden.



Der Lindenbaum – Wilhelm Müller (1823)

Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum:
Ich träumt' in seinem Schatten so manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort;
Es zog in Freud und Leide zu ihm mich immer fort.

Ich mußt' auch heute wandern vorbei in tiefer Nacht,
Da hab ich noch im Dunkel die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle, hier findest Du Deine Ruh!

Die kalten Winde bliesen mir grad in's Angesicht;
Der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde entfernt von jenem Ort,
Und immer hör ich's rauschen: Du fändest Ruhe dort!



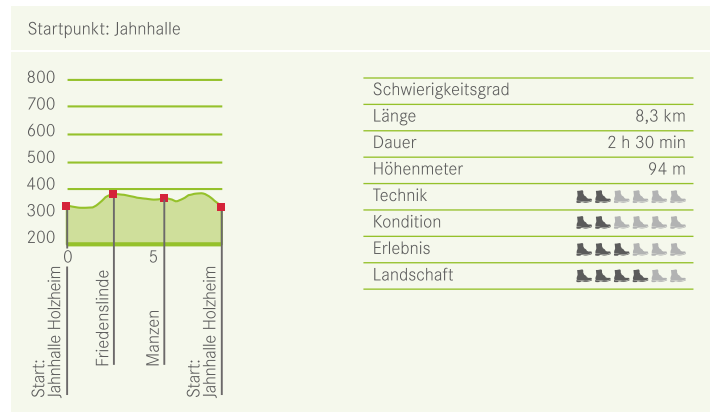
Friedenslinde auf dem Reuteberg

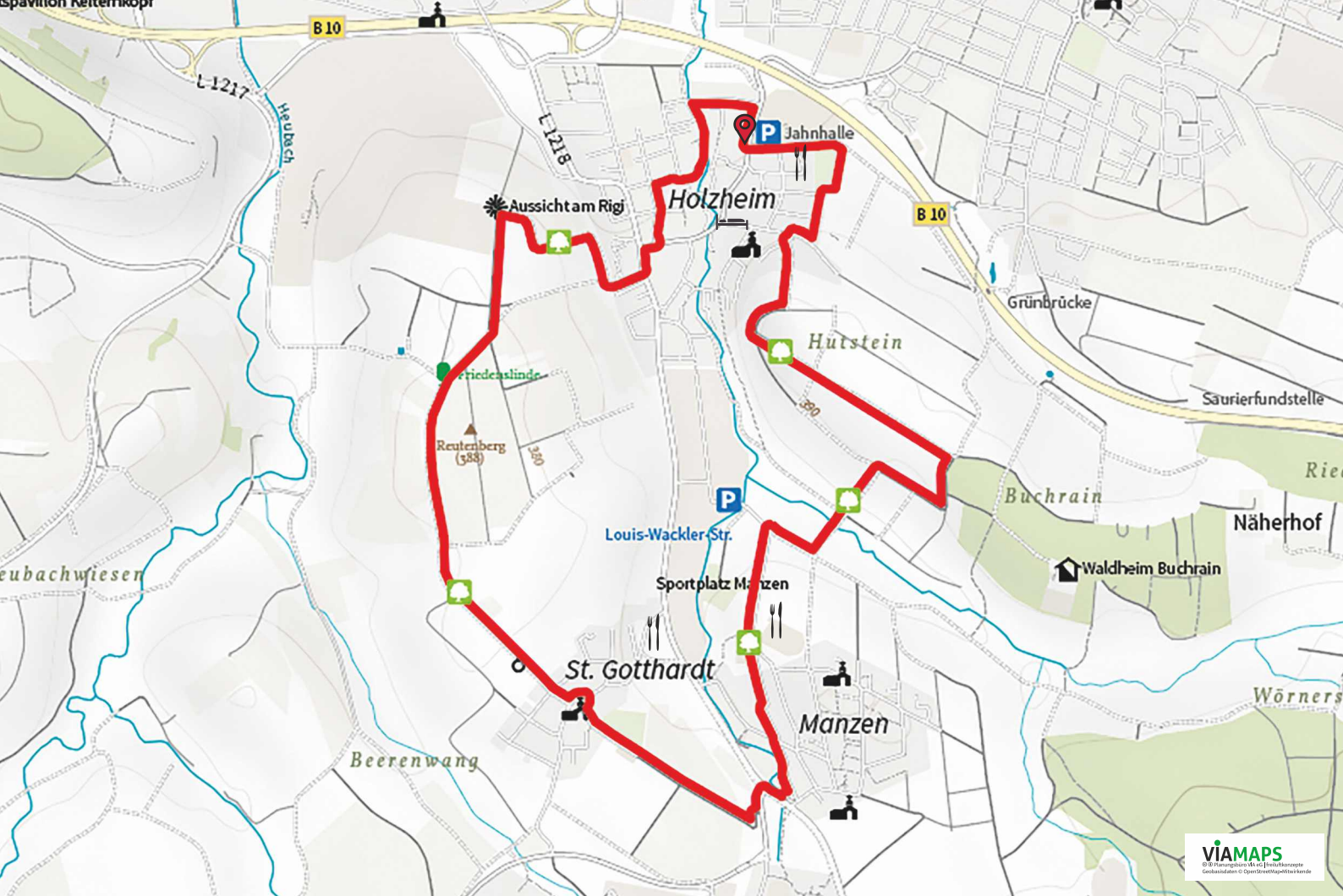


RUNDWEG: FRIEDENSLINDE

Von Holzheim führt der Weg zunächst auf den Reutenbergweg, um diesen gleich nach den Bahngleisen in nördlicher Richtung zu verlassen. Von der „Rigi-Ruhe“ bietet sich dem Wanderer eine eindrucksvolle Aussicht über Göppingen-Holzheim hinweg zu den drei Kaiserbergen. Der Wanderer begibt sich nun direkt zur Namensgeberin des Rundwanderweges, der Friedenslinde. Weithin sichtbar trotz sie seit 150 Jahren an den Stürmen. Auf dem Weg zu dem beschaulichen Weiler St. Gotthardt

ist der Albtrauf mit Bossler, Kornberg und Grünenberg wunderschön anzusehen. Die Tour führt weiter in den Göppinger Stadtteil Manzen. Die Jura-Gaststätte in ruhiger Lage am Ortsrand bietet eine gemütliche Einkehrmöglichkeit. Vorbei an Wiesen und Feldern genießt man mit den Kaiserbergen im Norden und dem Albvorland im Süden eine grandiose Aussicht, bevor man wieder den Ausgangspunkt erreicht hat.





GASTRONOMIE UND HOTELLERIE – EINKEHREN, AUSRUHEN UND FRISCHE ENERGIE TANKEN

Am Wegesrand der Löwenpfade und Rundwanderwege befinden sich viele Gastgeber. Unterkünfte und Gaststätten freuen sich auf Wanderbesucher und laden auf eine kulinarische Reise durch die Region ein.

Bitte beachten sie die jeweiligen Öffnungszeiten.



STAUFER-RUNDE

- | | |
|--|---|
| <p> Berggaststätte
„himmel & erde“
Berggipfel Hohenstaufen
Tel. 07165/9290034</p> | <p>☞ Gasthof Wäscherschloss
 Wäschcherhof 2
73116 Wäschenbeuren
Tel. 07172/7370</p> |
| <p> Zum Hohenstaufen
Steingasse 21
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/9297247</p> | <p>☞ Jugendherberge
Hohenstaufen
Schottengasse 41
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/438</p> |
| <p> Los Amigos -
The Taste of Mexico
Manfred-Wörner-Platz 2
73116 Wäschenbeuren
Tel. 07172/9111250</p> | <p> Hüftgold
Maitiser Straße 16
73116 Wäschenbeuren
Tel. 07172/9114874</p> |
| <p> Waldcafé im Beutental
Beutenmühle 18
73116 Wäschenbeuren
Tel. 07172/8330</p> | |



SPIELBURG-RUNDE

|| Zum Hohenstaufen
Steingasse 21
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/9297247

⌘ Jugendherberge
Hohenstaufen
Schottengasse 41
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/438

KAISER BARBAROSSA

|| Berggaststätte
„himmel & erde“
Berggipfel Hohenstaufen
Tel. 07165/9290034

|| Zum Hohenstaufen
Steingasse 21
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/9297247

|| Gasthaus Buchs
Im Buchs 1
Tel. 07165/4090291

⌘ Jugendherberge
Hohenstaufen
Schottengasse 41
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/438

DREI-KAISERBERGE-TOUR

|| Berggaststätte
„himmel & erde“
Berggipfel Hohenstaufen
Tel. 07165/9290034

|| Zum Hohenstaufen
Steingasse 21
73037 Hohenstaufen
Tel. 07165/9297247

|| Gasthaus Buchs
Im Buchs 1
Tel. 07165/4090291

|| Landhaus am Rehwald
Schurrenhof 5
73072 Donzdorf
Tel 07165/1600

|| Zum Roten Löwen
Am Burgwall 10
73529 Rechberg
Tel 07171/42834

|| Haus Rechberg
Hohenrechberg 3
73529 Rechberg
Tel 07171/495286

|| Restaurant Rad
Hohenstaufenstraße 1
73529 Rechberg

GASTRONOMIE UND HOTELLERIE – EINKEHREN, AUSRUHEN UND FRISCHE ENERGIE TANKEN

DREI-KAISERBERGE-TOUR SCHLÖSSERTOUR

☞ Gasthof & Hotel Hirsch
|| Zur Vorstatt 41
73550 Waldstetten
Tel 07162/947074

|| Gaststätte Bürgerstüble
Beckhstraße 27
73035 Faurndau
Tel 07161/21593

|| Eichertstüble
Falkenstraße 155
73035 Jebenhausen
Tel 07161/9459087

☞ Jugendherberge
Hohenstaufen
Schottengasse 41
73037 Hohenstaufen
Tel 07165/438

|| Restaurant Turnerheim
Turnhallenstraße 16
73035 Faurndau
Tel 07161/21112

|| Gaststätte am
Baronenwald
Schelmenwasen 3
73035 Jebenhausen
Tel 07161/9874999

|| Zum Waldbesen
Im Dittlau 1
73035 Faurndau
Tel 07161/79279

|| Pizzeria Ristorante
„Waldecksee“
Vorderer Berg 56
73035 Jebenhausen
Tel 07161/9833733

|| Schänke und Restaurant
auf Schloss Filseck
Filseck 1
73066 Uhingen
Tel. 07161/283 80

|| Restaurant La Grutta
Pizzeria
Holbeinstraße 26
73066 Sparwiesen
Tel 07161/31976

SAUERBRUNNEN

☞ Gästehaus Schützen
Brenzer Straße 2
73035 Faurndau
Tel 07161/21209

|| Schänke und Restaurant
auf Schloss Filseck
Filseck 1
73066 Uhingen
Tel. 07161/283 80

☞ Hotel Fausel - Gasthof
|| Hirschkeller
Wasenstraße 15
73035 Jebenhausen
Tel 07161/42412

|| Eichertstüble
Falkenstraße 155
73035 Jebenhausen
Tel 07161/9459087

|| Gaststätte am Baronenwald
Schelmenwasen 3
73035 Jebenhausen
Tel 07161/9874999

|| Pizzeria Ristorante
„Waldecksee“
Vorderer Berg 56
73035 Jebenhausen
Tel 07161/9833733



APFELWIESEN

|| Restaurant La Grutta
Pizzeria
Holbeinstraße 26
73066 Sparwiesen
Tel 07161 / 31976

|| Krone
Höfle 2
73110 Hattenhofen
Tel 07164 / 2502

|| Lamm Landgasthof
Hauptstraße 36
73110 Hattenhofen
Tel 07164 / 801962

≡ Hotel Fausel - Gasthof
|| Hirschkeller
Wasenstraße 15
73035 Jebenhausen
Tel 07161 / 42412

|| Eichertstüble
Falkenstraße 155
73035 Jebenhausen
Tel 07161 / 9459087

|| Gaststätte am Baronwald
Schelmenwasen 3
73035 Jebenhausen
Tel 07161 / 9874999

|| Pizzeria Ristorante
„Waldecksee“
Vorderer Berg 56
73035 Jebenhausen
Tel 07161 / 9833733

|| Heiningen Hof
Bahnhofstraße 1/4
73092 Heiningen
Tel 07161 / 44220

|| Eschenbacher Hütte
Hasengasse 35
73107 Eschenbach
Tel. 0177 / 4135956

|| Gaststätte Schützenhaus
Schlater Straße
73107 Eschenbach
Tel 07161 / 49770

≡ Hotel Fausel - Gasthof
|| Hirschkeller
Wasenstraße 15
73035 Jebenhausen
Tel 07161 / 42412

FRIEDENSLINDE


|| Gaststätte Frühlingsau
Schlater Straße 110
73037 Holzheim
Tel. 07161 / 3543860

|| Jahnhalle
Friedenstraße
73037 Holzheim
Tel. 07161 / 811207

|| Jura Gaststätte
Manzenstraße 60
73037 Holzheim
Tel. 07161 / 811727

≡ Goldener Hasen
Eislinger Straße 30
73037 Holzheim
Tel. 07161 / 812246

LEGENDE

-  Bahnhof
-  Parkplatz
-  Kirche
-  Kloster
-  Berghütte
-  Schutzhütte
-  Rastplatz
-  Schloss / Burg
-  Ruine
-  Aussichtsturm
-  Denkmal
-  Wassermühle
-  Aussicht
-  Gipfel
-  Fels
-  Park
-  Hotel
-  Gaststätte
-  Standort / Start



Kontakt

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1
73033 Göppingen
Tel. 07161 650-4444
www.goepingen.de

